

Fanny Cihlar konnte noch nicht helfen

Hockey-Damen des TSV Mannheim verloren mit Olympiasiegerin

Mannheim. (leo) Dass die Damen des TSV Mannheim in der Hockey-Bundesliga auch in dieser Saison um den Klassenverbleib kämpfen müssen, verdeutlichten die beiden ersten Begegnungen. Gegen den letztjährigen Halbfinalisten Düsseldorfer HC setzte es eine 0:5 (0:2)-Niederlage, und gegen Rot-Weiß Köln stand der TSV beim 1:3 (0:1) am Ende ebenfalls mit leeren Händen da.

Trainer Carsten Müller sah seine Mannschaft in beiden Partien gut mitspielen, doch im Angriff – hier wurde die angeschlagene Rückkehrerin Laura Keibel schmerzlich vermisst – war der TSV letztlich zu harmlos, und in der Abwehr gestattete man dem Gegner gerade gegen Düsseldorf zu einfache Tore. Auch Fanny Cihlar konnte bei ihrem Comeback wenige Impulse setzen, bis auf einige gut getimte Anspiele fiel die 38-Jährige, die unter ihrem Geburtsnamen Rinne Olympiasiegerin war, nicht besonders auf.

Einzig Torschützin des Wochenendes war Paula Heuser, die gegen Köln eine Strafecke zum 1:2-Anschlussstreffer sieben Minuten vor dem Schlusspfiff verwandelte und ihrem Team Hoffnung auf einen Punktgewinn machte. Doch bereits eine Minute später schlugen die Rheinländerinnen zurück – das 1:3 bedeutete nicht nur die Vorentscheidung, sondern war auch der Endstand.



Fanny Cihlar, geborene Rinne, startete beim TSV Mannheim ihr Comeback, traf aber noch nicht ins Tor. Foto: vaf

.....